

Peter Grosche

# Klavier spielen lernen

Für Kinder ab ca. 12 Jahre  
Jugendliche · Erwachsene

## Stufe 2



Alle Lehrheft-Lieder  
auch als kostenfreier  
MP3 Download

Mit vielen Informationen  
Grafiken und Anleitungen

Auch hervorragend geeignet  
für das Selbststudium daheim

Für alle handelsüblichen  
Klaviere und Digital-Pianos

Konzipiert für den Unterricht  
an Schulen und Musikschulen



Klavierlernen leicht gemacht  
[www.Klavierlernen24.de](http://www.Klavierlernen24.de)

## INHALTSVERZEICHNIS - THEMENÜBERSICHT

### **1 Das Pedalspiel**

Unterschiedliche Pedalarten, Definition der Pedalfunktionen

Der Pedaleinsatz beim Spielen, Anweisungen und Symbole

Ritardando

**2 Lieder:** "Glocken in der Abenddämmerung"  
"Carry Me Back To Old Virginny"

### **2 Neue Tonarten: G-Dur und F-Dur - Transponieren**

Detail-Aufbau der G-Dur und F-Dur Tonleiter

Definition Transponieren

Beispiele und Übungsaufgabe

**1 Lied:** "Swanee-River-Rock"

### **3 a-moll Tonleiter - Kleine Terz - Parallel Tonarten**

Leitton, Moll Tonleitern: "natürlich", "harmonisch", "melodisch"

Zusammenfassung 3. Abschnitt

**1 Lied:** "Aus dem Ballett Schwanensee"

### **4 Phrasierungen - Tempo und Attribute**

Phrasierungsbogen, Tempo und Metronom

Traditionelle Tempoangaben, Tempoänderungen

**1 Lied:** "Träumerei"

### **5 Die 16tel Noten und Pausen**

Erklärung der neuen Notenwerte und Zählbeispiele

Test 1, Zusammenfassung 2. Abschnitt

**2 Lieder:** "Ungarischer Tanz Nr. 5", "Donauwellen  
Walzer"

## 6 Die Triole

Triolen-Beispiele (16-tel, Achtel, Viertel, Halbe)  
Triolen-Übungen für beide Hände

**1 Lied:** "Lever du soleil"

## 7 Das Glissando

**1 Lied:** "Herbstpolka"

## 8 Der Quintenzirkel - Die Organisation der Vorzeichen

Grafische Darstellung, Tastatur Darstellung  
Aufbau aller Kreuz- und B-Tonarten

**2 Lieder:** "Bourrée", "Menuett"

(Beide nach J. S. Bach)

## 9 Die Chromatische Tonleiter

Definition und Fingersatzhilfen für beide Hände  
Test 2, Zusammenfassung 3. Abschnitt

**1 Lied:** "Chroma-Rag"

## 10 Der 6-Achtel Takt

Definition und Anwendungsbeispiele, Zählhilfen  
6-Achtel Übungen für die linke Hand

**2 Lieder:** "Amazing Grace", "The House of the Rising Sun"

## 11 Kadenzten und Harmonisierung

Stufenakkorde, Aufbau der Hauptkadenz,  
Harmonisierung

Anwendungsbeispiele, Finden einer Begleitstimme

## 12 Mehrstimmiges Melodiespiel mit der rechten Hand

Obligat-Stimmen, Fill's

**2 Lieder:** "Greensleeves", "An der schönen blauen Donau"

### **13 Alla Breve**

Definition, Anwendung im Lied

Test 2

**1 Lied:** "Schiffertanz"

### **14 Verzierungen - Vorschlagnoten - Triller**

Definition und Ausführung, Kurzer- und langer Vorschlag

Triller, Hinweise zu: Doppelvorschlag, Schleifer, Tremolo

Zusammenfassung 4. Abschnitt

**2 Lieder:** "aus L'Arlésienne", "La Réjouissance"

### **15 Erweiterte Kadenz - Akkord-Verwandtschaften**

Definition, Aufbau-Beispiele, Akkord-Verwandtschaften

**2 Lieder:** "Londonderry-Air", "Spanische Melodie"

### **16 Dreiklänge - Vierklänge - Doppelte Versetzungszeichen**

Dur-, Moll-, übermäßige- und verminderte Drei- und Vierklänge

Doppel-Kreuz, Doppel-B

**1 Lied:** "Triumphmarsch aus Aida"

### **17 Einführung in die Improvisation**

Einstieg und Aufbau, Akkordtöne, Pentatonik, Blue Notes

Improvisationsmotive, Wechselnoten, Durchgangsnoten

Test 4, Zusammenfassung 5. Abschnitt

**1 Lied:** "Red River Boogie"

**Anhang A:** Sämtliche Lösungen zu den Tests 1 - 4

**Anhang B:** Tonleitern/Skalen (Kreuz und B) ausnotiert

**Anhang C:** Tastatur und Notenzuordnung (88 Tasten)

**Anhang D:** Notenpapier zum Fotokopieren

## **Vorwort**

Liebe Klavierspieler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Stufe 1 dieser Lehrheftserie durchzuarbeiten und mit Erfolg abzuschließen bedeutet schon einen ganz großen Schritt in die Welt des Musizierens.

In diesem Heft (Stufe 2) wird weiter in den Hintergrund und den Zusammenhang von musiktheoretischen Zusammenhängen geblickt.

Gleichfalls wird anhand neu zu erlernender Ausführungstechniken das Vortragsspiel vertieft erarbeitet. Nach Abschluss der Stufe 2 ist es problemlos möglich, auf jede weiterführende Klavierliteratur auf dem Buchmarkt zurückzugreifen.

**Hinweis:**

Zu den Liedern in diesem Heft wurde ein MP3 Paket zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt. Dieses Paket beinhaltet alle Lieder wie folgt:

- 1.** Beide Notensysteme (rechte und linke Hand)
- 2.** Einzelstimme der rechten Hand
- 3.** Einzelstimme der linken Hand

Es ist meiner Meinung nach wirklich sinnvoll, diese MP3 Songs als Übungshilfe zu benutzen.

Alle Detail-Informationen zu unserer gesamten Serie finden Sie im Internet unter:

[www.Klavierlernen24.de](http://www.Klavierlernen24.de) + [www.Klavierspielen24.de](http://www.Klavierspielen24.de)

**Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg**

**Peter Grosche**

**Viele Informationen über den Verlag und den Autor sowie zu allen Lehrheftserien finden Sie auch auf den Plattformen der sozialen Netzwerke. Zum Beispiel unter:**



[www.facebook.com/Klavierlernen24](http://www.facebook.com/Klavierlernen24)

[www.facebook.com/Keyboardlernen](http://www.facebook.com/Keyboardlernen)

## 1 Das Pedalspiel

Die Pedale des Klaviers unterstützen ein ausdrucksstarkes, gefühlvolles Spielen. Wir haben sie bestimmt an unserem Klavier entdeckt und uns gefragt, was wir damit machen können.

Die Erklärung des Pedals / der Pedale wird hier in drei Abschnitten erklärt:

1. Unterschiedliches Aussehen
2. Die Pedal-Funktionen
3. Der Einsatz beim Spielen

### 1. Unterschiedliches Aussehen und unterschiedliche Anzahl der Pedale



Bei einem Flügel finden wir in der Regel drei Pedale (Foto rechts).

Bei den meisten Klavieren werden häufig auch drei Pedale verbaut, manchmal sind es aber auch nur zwei.

Sind es zwei Pedale, hat man auf das mittlere Pedal verzichtet.





Bei elektrischen Digital-Klavieren gibt es manchmal drei Pedale, oft wird aber nur ein Pedal standardmäßig mitgeliefert.

Das Dreifach-Pedal ist in der Regel bei Instrumenten im unteren Preisbereich optional erhältlich.

Ist es nur ein Pedal, unterstützt es die Funktion des rechten Pedals wie bei einem Flügel (siehe Bild).

Rechts auf dem Bild sehen wir zwei Varianten des typischen Pedals für ein Digital-Klavier abgebildet. Das obere Pedal gleicht einem üblichen Klavier-Pedal, das untere bezeichnen wir als Fußtaster.

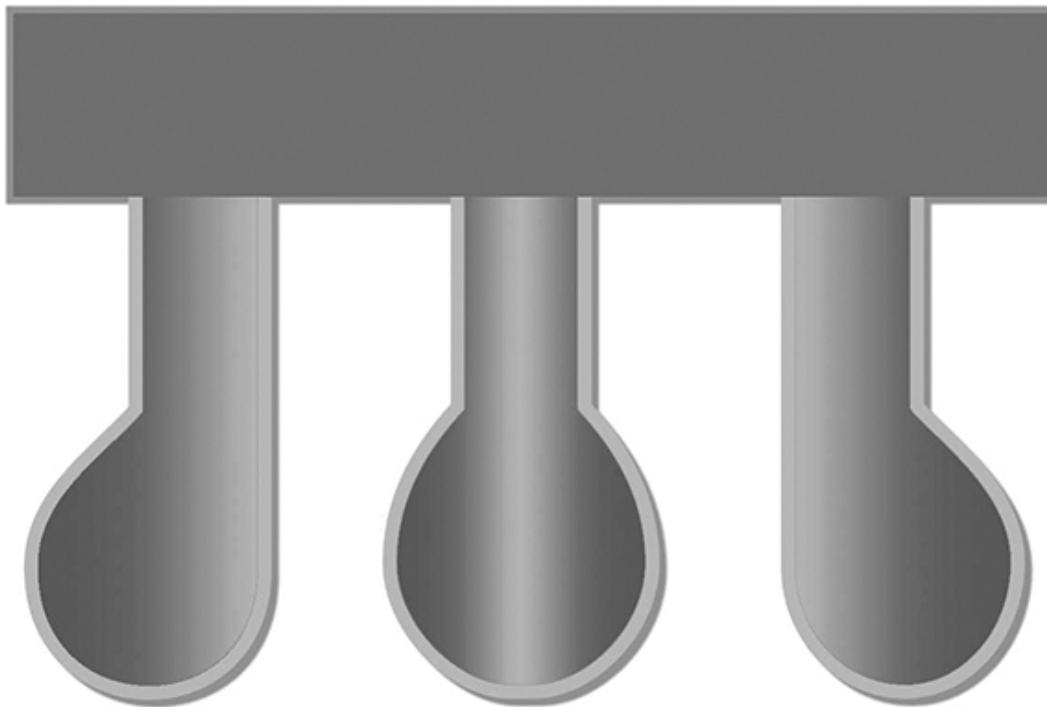
In diesem Lehrbuch setzen wir in einigen Liedern bei dem Klavierspielen ein Pedal ein. Alles andere würde zu weit führen.

**Hinweis:**

Ein ausgewogenes Pedalspiel kann nur erreicht werden, wenn beim Sitzen vor dem Klavier die Füße auch bequem auf dem Boden stehen können.

Der Klavier-Fachhandel bietet spezielle Pedal-Erhöhungen für Kinder an.

## 2. Die Pedal-Funktionen - Ein kleiner Überblick



**Soft  
Pedal**

**Sostenuto  
Pedal**

**Sustain/Forte  
Pedal**

### **a) Das linke Pedal - Soft-Pedal - oft auch Pianopedal genannt**

Bei dem linken Pedal oder auch Pianopedal genannt, wird die Mechanik des Flügels oder des Klaviers um wenige Millimeter verschoben.

Damit schlagen die "Hämmer" nicht mehr drei Saiten, sondern nur noch eine oder zwei Saiten an.

Die Klangfarbe verändert sich, der Klang ist weniger kraftvoll. Bei dem Spielen besonders leiser Töne wird dieses Pedal sehr häufig eingesetzt.

### **b) Das mittlere Pedal - Sostenuto**

Das mittlere Pedal ist nicht bei jedem Klavier oder Flügel vorhanden.

Es hat entweder die Funktion eines Tonhaltepedals oder eines Moderatorpedals. In der Regel handelt es sich jedoch um das Tonhalte- oder Sostenuato-Pedal.

Beim Moderatorpedal schiebt sich ein Filzstreifen zwischen Saiten und Hämmer, so dass das Klavier viel leiser erklingt.

### **c) Das rechte Pedal - Sustainpedal oder auch Fortepedal**

Das rechte Pedal wird Fortepedal oder auch schon mal Dämpferaufhebung genannt.

Tritt man dieses Pedal, wird erzielt, dass die angeschlagenen Töne weiterklingen, obwohl man die Tasten bereits losgelassen hat.

Weiterhin schwingen die ungedämpften Saiten anderer Klänge mit. Dem Piano wird damit ein kräftigerer und vollerer Klang verliehen.

## **3. Der Pedaleinsatz beim Spielen**

### **a) Sitzposition**

Das Dämpfungs-, Sustain-, oder Fortepedal (rechtes Pedal) wird von vielen Spielern relativ unsicher benutzt beziehungsweise eingesetzt.

Viele Pedalfehler entstehen nur durch Unkenntnis darüber, wann genau es "getreten" werden kann oder muss.

Etwas Hintergrundwissen ist aber erforderlich um ein sauberes Klangbild zu erzeugen. Wichtig ist hierbei auch die richtige Sitzposition.

Beim Pedalspiel steht die Ferse des rechten Fußes auf dem Boden, während die vordere Hälfte des Fußes auf und ab bewegt wird.

Sitzen wir zu nah vor dem Instrument, können wir den vorderen Fußteil bei aufgesetzter Ferse nicht mehr richtig auf und ab bewegen.

In einer solchen Position will man schnell das ganze Bein auf und ab bewegen.

Das ist schwerfällig und kann auf die Dauer ganz schön anstrengend sein.

Für das Pedalspiel sollten wir so weit vom Klavier entfernt sitzen, dass unsere Hand mit gespreizten Fingern zwischen Klavier und unserem Körper Platz findet.

## b) Pedalfunktion (Anweisung) durch Zeichen

Recht häufig findet man in der Klaviernotation noch die klassischen Zeichen für das Pedalspiel:

Ped.: für Pedal treten



Stern: für Pedal loslassen



In der heutigen, modernen Notation, verwendet man Anweisungen für das Pedalspiel zum Beispiel wie folgt:



**1** = | Kleine senkrechte Linie (von oben nach unten) Pedal wird heruntergedrückt

**2** = ----- Waagerechte Linie Pedal wird gehalten (gedrückt)

**3** = ^ Pedal loslassen und sofort wieder drücken. Dies macht eine schnelle Auf- und Ab-Bewegung

**4** = Waagerechte Linie Pedal wird gehalten (gedrückt)

**5** = | Kleine senkrechte Linie (von unten nach oben) Pedal loslassen

## Glocken in der Abenddämmerung

Music (C) by: P. Grosche  
Bearbeitung (C) by: P. Grosche

1 3 2

*mf*

1 5 1 5 5

5

*mf*

1 5 1 3 2 2 1 2

9

*f*

2 5 1 5 1 4 2 4

13

*mf*

1 5 1 5 4 1 4 2 1 1 5

18

*p*

5

4 1 2 1 5

23

*pp*

5 1

Ritardando

## NEU - am Ende des Liedes: Ritardando

Die Vortragsanweisung Ritardando (abgekürzt geschrieben auch rit.) kommt aus dem Italienischen und bedeutet: **allmählich langsamer werden.**

Was bedeutet das für uns in der letzten Reihe?

In Takt 23 befinden wir uns noch in dem von uns gewählten Ausgangstempo. Ab der zweiten Note der linken Hand in Takt 23 werden wir jetzt langsamer, so dass bis zur letzten Pause im letzten Takt das ursprüngliche Tempo ca. 30% unter unserem Starttempo liegt.

### Übungs-Info:

Das Lied hat einen ruhigen, "getragenen" Charakter. Wir wählen also eine Startgeschwindigkeit, die dem Ausdruck des Liedes entspricht.

Wir üben erst die rechte Hand und befolgen, wenn wir uns sicher fühlen, auch die Pedalanweisungen.

Dann starten wir mit der linken Hand. Fühlen wir uns sicher,

spielen wir die linke Hand in Verbindung mit den Pedalanweisungen. Erst dann spielen wir das Lied mit beiden Händen.

**HINWEIS:**

**Das nachfolgende Lied war bereits in Stufe 1 enthalten.  
Für ein ausdrucksvolles Pedalspiel wird es aber in dieser Stufe noch einmal erarbeitet.**

**Carry Me Back To Old Virginny**

Amerikanische Melodie  
Bearbeitung (C) by: P. Grosche



System 1: Treble clef, C major, 4/4 time. Measures 1-4. Treble staff: 4, 2, 1 2, 5. Bass staff: 5 1 3, 5 1 2. Pedal markings: Ped. [ ] in measures 1, 2, 3, 4.

System 2: Treble clef, C major, 4/4 time. Measures 5-8. Treble staff: 5, 1 2, 5, 1. Bass staff: 1 3 5, 1. Pedal markings: Ped. [ ] in measure 5. First ending bracket in measure 8.

System 3: Treble clef, C major, 4/4 time. Measures 9-12. Treble staff: 2., 2. Bass staff: 2., 5 1 3. Pedal markings: Ped. [ ] in measures 10, 11, 12. *Fine* marking below measure 12.

System 4: Treble clef, C major, 4/4 time. Measures 13-16. Treble staff: 5, 4, 3. Bass staff: 5 1 3, 5 1 2 3, 1 2 3 4. Pedal markings: Ped. [ ] in measures 13, 14, 15. *D.C. al Fine* marking below measure 16.

## 2 Neue Tonarten: G-Dur und F-Dur · Transponieren

### Neue Tonarten

Neue Tonarten können spannend in der Musik sein.  
Wir können neue Lieder erlernen und mit zusätzlichen Tönen viele neue Melodien entdecken und spielen.

Jetzt wollen wir erst einmal die Tonarten G-Dur und F-Dur entdecken.

Alle weiteren Tonarten und deren Aufbau und Vorzeichen (Versetzungszeichen) lernen wir später in diesem Lehrbuch kennen.

Dann erfahren wir auch alles über die Organisation und Anordnung der verschiedenen Tonarten.

### Den Aufbau der C-Dur Tonleiter kennen wir bereits:



Wir wissen, dass die Tonleiter aus 7 Stammtönen besteht und dann folgt wieder ein Grund- und "Start"-Ton für die nächsten 7 Stammtöne.

Und wir haben bereits gelernt, dass sich von der 3. zur 4. und von der 7. zur 8. Stufe die Halbtöne befinden.

### Wichtig:

**Innerhalb einer Dur-Tonleiter liegen die Halbtöne immer von der 3. zur 4. und von der 7. zur 8. Stufe.**

Dies gilt natürlich auch für die jetzt folgenden, für uns neuen Tonleitern, **G-Dur** und **F-Dur**.

Damit bei den verschiedenen Dur-Tonleitern auch diese Halbtonschritte existent sind, muss man manchmal "ein wenig nachhelfen" und unter Zuhilfenahme eines Versetzungszeichens diesen Halbtonschritt erzeugen, beziehungsweise "erzwingen".

Das hört sich im ersten Moment etwas kompliziert an. Daher wollen wir das anhand der nachfolgenden beiden neuen Tonleitern ein wenig erläutern.

Die Art und Weise, diese Halbtonschritte (wie eben schon genannt) zu "erzwingen" lässt sich auf alle anderen Dur Tonleitern übertragen.

### Die G-Dur Tonleiter

Der Aufbau und die Anzahl der Ganz- und Halbtonschritte gilt auch für die G-Dur Tonleiter.

Damit aber vom 7. zum 8. Ton ein Halbtonschritt entsteht, wird der 7. Ton mit Hilfe des Versetzungszeichens Kreuz um einen halben Tonschritt erhöht.

### Der Aufbau im Detail

g      a      h      c      d      e      fis      g

Ganzer    Ganzer    Halber    Ganzer    Ganzer    Ganzer    Halber  
Tonschritt Tonschritt Tonschritt Tonschritt Tonschritt Tonschritt Tonschritt

### Die F-Dur Tonleiter:

Damit vom 3. zum 4. Ton ein Halbtonschritt entsteht, wird der 4. Ton mit Hilfe des uns bekannten Versetzungszeichens "b" um einen halben Tonschritt erniedrigt.

### Der Aufbau im Detail

The image shows a musical staff with a treble clef. The notes are: f, g, a, be, c, d, e, f. The note 'be' has a flat symbol. Below the staff are seven interval diagrams: a box for f-g, a box for g-a, a V-shape for a-be, a box for be-c, a box for c-d, a box for d-e, and a V-shape for e-f. Below these diagrams are the labels: Ganzer Tonschritt, Ganzer Tonschritt, Halber Tonschritt, Ganzer Tonschritt, Ganzer Tonschritt, Ganzer Tonschritt, Halber Tonschritt.

### Hinweis:

Eine Übungshilfe kann sein, wenn wir uns die Notenpapiervorlage aus dem Anhang mehrfach kopieren und dann selbst verschiedene Tonleitern aufbauen.

Wir starten einfach mit einem beliebigen Ton, bauen die uns bekannten Ganz- und Halbtonschritte mit den erforderlichen Versetzungszeichen auf und spielen dann diese Tonleitern auf dem Klavier. Über das "Hören" werden wir sofort feststellen ob der "Aufbau" korrekt war.

### Zur Erinnerung: Wir spielen die uns schon bekannte C-Dur Tonleiter

erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand, dann mit beiden Händen zusammen. Den Fingersatz kennen wir bereits.

The image shows a grand staff with two staves. The notes are: C, D, E, F, G, A, B, C. Above the notes are the fingerings: 1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1. Below the notes are the fingerings: 5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5.

## Wir spielen jetzt die G-Dur Tonleiter

erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand, dann mit beiden Händen zusammen. Der Fingersatz ist genauso, wie wir ihn bei der C-Dur Tonleiter gelernt haben.

The image shows the G major scale on a grand staff. The right hand part starts on G4 and goes up to G5. The left hand part starts on G3 and goes up to G4. The notes are: G, A, B, C, D, E, F#, G. Fingerings for the right hand are: 1, 2, 3, 1, 2, 3, 4, 5, 4, 3, 2, 1, 3, 2, 1. Fingerings for the left hand are: 5, 4, 3, 2, 1, 3, 2, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 4, 5.

## Wir spielen jetzt die F-Dur Tonleiter

erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand, dann mit beiden Händen zusammen.

### Achtung:

Der Fingersatz für die rechte Hand hat sich jetzt - aufgrund der Note Be - ein wenig geändert.

The image shows the F major scale on a grand staff. The right hand part starts on F4 and goes up to F5. The left hand part starts on F3 and goes up to F4. The notes are: F, G, A, Bb, C, D, E, F. Fingerings for the right hand are: 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4, 3, 2, 1, 4, 3, 2, 1. Fingerings for the left hand are: 5, 4, 3, 2, 1, 3, 2, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 4, 5.

## Das Transponieren

Unter Transponieren verstehen wir in der Musik:

**das Verändern der Höhe von Tönen um ein bestimmtes Intervall**

also um einen bestimmten Tonabstand.